

Aus Europas höchstem Marmorsteinbruch

Die Faszination für Stein wurde Juma seit jeher in die Wiege gelegt. Schon der Ahnvater des Traditionsunternehmens aus Gungolding/Altmühltal war im 17. Jahrhundert als Steinmetz an der Dom-
bauhütte des Wiener Stephansdoms beschäftigt.

Als einer seiner Nachfahren 1932 damit begann, auf eigenem Grund in Hofstetten Solnhofer Platten abzubauen, ahnte er allerdings noch nicht, dass er zum Stammvater eines heute weltweit erfolgreichen Unternehmens mit über 160 Mitarbeitern allein in Deutschland wird.

Aus dem Ein-Mann-Betrieb wurde rasch eine gut florierende Firma zu der immer mehr Arbeitskräfte hinzukamen. Die Platten, die hauptsächlich für Gehwege Verwendung fanden, wurden schon bald per Bahn von Gungolding bis nach Norddeutschland und Holland exportiert. Von nun an war das rasche Wachstum nicht mehr

aufzuhalten. 1947 wurde das erste Werk zur maschinellen Bearbeitung der Steine in Gungolding gebaut. In den späten 1950er Jahren erwarb die Firma ihren ersten Jura Marmorbruch, der der Firma 1972 ihren Namen Juma gab. Ab den 1960er Jahren kam der Import von

Buntmarmoren – beispielsweise aus Italien – hinzu und seit den 1980er Jahren verarbeitet Juma auch Hartgestein, vor allem Granite.

Der weltweite Einkauf läuft über Juma in Deutschland. Insgesamt werden 70 verschiedene Gesteins-

sorten angeboten, von denen 50 permanent auf Lager sind. 2010 wurde das Unternehmen von der Ingolstädter Franz Schabmüller Firmengruppe aufgekauft. Unter neuer Leitung strebt die Juma wieder nach oben. Dabei setzt die Geschäftsleitung auf eine Mischung aus neuen und erfahrenen Mitarbeitern. Investitionen in neue Maschinen sowie ein neuer Messeauftritt sind dabei nur der Anfang.

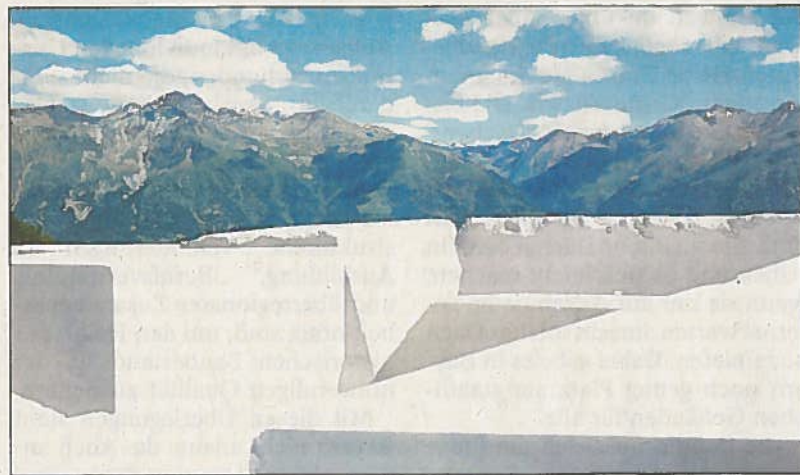
Zusammenarbeit mit der Göflaner Marmor GmbH

Auf der Marmomacc in Verona gaben letztes Jahr die Juma GmbH & Co. KG und die Göflaner Marmor GmbH ihre bevorzugte Zusammenarbeit auf dem deutschen Markt bekannt.

Göflaner Marmor ist der härteste weiße Marmor der Welt und wird im höchsten Marmorsteinbruch

Europas auf 2200 Metern Höhe, im Stilfserjoch Nationalpark, abgebaut. Juma, mit seiner fast 80-jährigen Erfahrung mit der Verarbeitung von Marmor, ist der ideale Vertriebspartner für das exklusive Premiumprodukt aus den Göflaner Marmorbrüchen in Südtirol.

„Wir freuen uns mit diesem einzigartigen Marmor aus Südtirol nun auch ein Produkt im Programm zu haben, dass höchste Ansprüche unserer Kunden bezüglich Exklusivität und Schönheit erfüllt“, so Michael Holzäpfel, Geschäftsführer von JUMA. > BSZ



Europas höchster Marmorsteinbruch.

FOTOS JUMA



Marmorfußboden.